

...

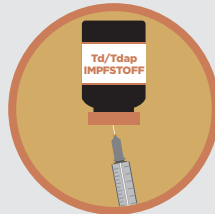
TETANUS, DIPHTHERIE, KEUCHHUSTEN (TD/Tdap)

WAS SIE WISSEN SOLLTEN

...

SIND SIE SICH SICHER, DASS SIE RICHTIGEN SCHUTZMAßNAHMEN
GEGEN TETANUS, DIPHTHERIE ODER KEUCHHUSTEN ERGREIFEN?

INFORMIEREN SIE SICH! LASSEN SIE SICH IMPFEN! SCHÜTZEN SIE SICH!



WISSEN SIE DIES?

- Jeder Erwachsene alle 10 Jahre eine Auffrischungsimpfung gegen Tetanus benötigt.
- Es sich empfiehlt, bei jeder Impfung gegen Tetanus den Td-Impfstoff zu verwenden, um somit gleichzeitig gegen beide Krankheiten geimpft zu werden.
- Sie als Erwachsener einmal die TdaP-Impfung gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten erhalten sollten, auch wenn Sie bereits als Kind geimpft wurden.
- Td der für Erwachsene geeignete Impfstoff gegen Tetanus (Wundstarrkrampf) und Diphtherie ist?
- TdaP der für Erwachsene geeignete Impfstoff gegen Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie und Pertussis (Keuchhusten) ist.
- Die Kleinbuchstaben „d“ und „p“ geringere Dosen der Diphtherie- und Keuchhusten- (Pertussis) Impfstoffe, als sie im Impfstoff für Erwachsene im Vergleich zu demjenigen für Kinder unter 7 Jahren enthalten sind, bezeichnen.

WANN WIRD EINE TD- ODER TDAP-IMPfung EMPFOHLEN?

Td wird für jeden Erwachsenen alle ... **10** JAHRE empfohlen.

Tdap wird Erwachsenen in Form einer **1** AUFFRISCHUNGSIMPfung verabreicht

.....

Td- und **Tdap-**Impfstoffe enthalten abgeschwächte Tetanus- und Diphtherie-Toxine und Anteile des Bakteriums, das Keuchhusten auslöst. Sie sollten als eine Dosis in die Muskulatur injiziert werden.

.....

Wenn Sie noch nicht gegen Tetanus geimpft wurden, sollten Sie mindestens 3 Dosen des Td-Impfstoffs, jeweils im Abstand von 4 bis 6 Wochen, erhalten.

WER BENÖTIGT EINE TD- ODER TDAP- IMPFUNG?

Gesundheitspersonal, das in Kontakt mit Patienten kommt, sollte mindestens eine Dosis TdaP erhalten.

Alle Erwachsenen, insbesondere wenn sie mit Kindern < 12 Monate in Kontakt kommen, sollten eine Dosis TdaP erhalten. Nach einer Verletzung: insbesondere bei

Nach einer Verletzung:


falls Sie innerhalb der letzten 10 Jahre - oder im Falle einer schweren Wunde oder Verbrennung innerhalb der letzten 5 Jahre keine Tetanusimpfung erhalten haben - dann sollten Ihnen eine zusätzliche Dosis des Td oder TdaP-Impfstoffs verabreicht werden.

Beide Impfstoffe bewirken bei ca. der Erwachsenen eine ausreichende Immunantwort


80-85%

KURZBESCHREIBUNG DER KRANKHEITEN

Tetanus ist in den Ländern der Europäischen Union selten, wobei die ECDC von ungefähr 130 Fälle pro Jahr berichtet.



Tausende Menschen starben an Diphtherie, bevor der Impfstoff systematisch eingesetzt wurde. Die größte Diphtherie-Epidemie in Europa fand Mitte der 1990er-Jahre in den ehemaligen Sowjetstaaten statt.



Jedes Jahr werden mehr als 10.000 Fälle in der EU aufgezeichnet.

TETANUS (WUNDSTARRKRAMPF)

SYMPTOME

Menschen infizieren sich mit Tetanus über mit Erde verunreinigte Wunden, in der die Bakteriensporen (eine resistente Form des Organismus) überleben. Das erste und häufigste Symptom ist eine Verkrampfung der Kiefermuskeln, gefolgt von Versteifung des Genicks, Schluckstörungen und Versteifung der Bauchmuskulatur. Patienten reagieren heftig mit starken Muskelkrämpfen auf Reize. Die Krankheit verursacht ebenso Fieber, Schwitzen, hohen Blutdruck und eine erhöhte Herzfrequenz.

BEHANDLUNG

Es gibt keine spezielle Therapie für Tetanus, jedoch verwenden Ärzte den Tetanus-Impfstoff und verfügbare Antikörper von Menschen oder Pferden, um der Krankheit und ihren Komplikationen vorzubeugen.

DIPHtherIE

SYMPTOME

Diphtherie ist eine bedrohliche Krankheit, insbesondere wenn sie das Atemwegssystem betrifft. Sie beginnt mit Symptomen einer Erkältung wie laufender Nase und Husten. Im weiteren Verlauf kann es zu dickem, membranartigem Belag im hinteren Teil des Halses kommen, der zu Schluck- und Atembeschwerden führt.

BEHANDLUNG

Es werden verfügbare Diphtherie-Antikörper von Pferden (Antitoxin) eingesetzt, um Komplikationen zu vermeiden, während gleichzeitig Erythromycin verwendet wird, um das Diphtherie-Bakterium abzutöten.

PERTUSSIS (KEUCHHUSTEN)

SYMPTOME

Pertussis verursacht schweren Husten. Die Krankheit beginnt für gewöhnlich als Erkältung, wobei sich nach einer Woche ein schwerer Husten entwickelt. Dieser Husten kann über Wochen anhalten (100-Tage-Husten), erfolgt anfallartig und kann bei sehr jungen Babys zum Atemstillstand führen.

BEHANDLUNG

Es gibt keine spezifische Therapie für Pertussis. Den Patienten und Personen, die in engem Kontakt mit Erkrankten stehen, können jedoch spezifische Antibiotika verabreicht werden, um die Verbreitung der Krankheit zu verhindern.

TETANUS

- Bis zu 10% der Menschen, die mit Tetanus infiziert sind, sterben
- Tetanus kann zu Verkrampfungen der Stimmbänder (die uns helfen, zu sprechen) führen und es kann nötig werden, den Patienten zu intubieren, um seine Atmung zu unterstützen
- Krampfanfälle
- Patienten können Krampfanfälle und Knochenbrüche durch Muskelkrämpfe erleiden
- Lungenentzündung durch Aspiration (falls Fremdkörper – häufig Mageninhalt – in die Lunge gelangen)

DIPHTHERIE

- Bis zu 10% aller Menschen, die an Diphtherie erkranken, sterben.
- Der Erreger kann auf das Herz übergehen (Herzmuskelentzündung) und abnormale Herzrhythmen verursachen („Herzblock“)
- Er kann ebenfalls entzündungsbedingte Fehlfunktionen der Nerven verursachen

PERTUSSIS

- Bis zu 50% der betroffenen Kinder müssen ins Krankenhaus eingeliefert werden.
- Kinder können eine Lungenentzündung (Pneumonie), Krampfanfälle oder entzündliche Hirnschäden (Enzephalitis) erleiden.
- Während eines Husten-anfalls kann die Atmung aussetzen (Apnoe).

Mild

(häufig)

- Rötung und Schwellung an der Injektionsstelle
- Lokaler Schmerz an der Injektionsstelle
- Schwaches Fieber (bis zu 38°C)
- Kopfschmerzen
- Müdigkeit
- Leichte Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall

Moderat

- Hohes Fieber (>39°C)
- Starke Kopfschmerzen (1 von 300 Erwachsenen)
- Lokale Schwellungen an der Injektionsstelle, mit Beeinträchtigung der Funktion
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall (bis zu 1/100 Erwachsenen)

Schwer

(selten oder sehr selten)

- Starke Schmerzen und Blutungen an der Injektionsstelle
- Schwere allergische Reaktion: Diese kann bei jeder Impfung auftreten, kommt jedoch Schätzungen zufolge bei 1/1.000.000 Dosen vor einer von einer Million Dosen vor

WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN?

1. Impfkalender STIKO 2013:

http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen_node.html

2. <http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/D/Diphtherie/Diphtherie.html>

3. http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/T/Tetanus/Tetanus.html?cms_lv2=2398264&cms_box=1&cms_current=Tetanus

4. http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/P/Pertussis/Pertussis.html?cms_lv2=2394052&cms_box=1&cms_current=Keuchhusten+%28Pertussis%29

5. Unabhängige Patientenberatung Deutschland e. V.
(www.upd-online.de oder bundesweites, kostenloses
Beratungstelefon 0800 0 11 77 22)

6. Impfberatungsstellen der örtlichen Gesundheitsämter

7. www.impfen-info.de

8. WHO Europe: www.euro.who.int,
and search for immunization resources

9. www.vaccines.gov

10. www.vaccineinformation.org

11. www.ncirs.edu.au

12. Immunization Action Coalition (IAC): www.immunize.org



HProImmune

Promotion of Immunization for Health Professionals in Europe

www.hproimmune.eu



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union